

Probleme mit dem Frühzug?
 Kontaktieren Sie uns
 bitte unter
 Tel. +41 76 400 1111



LATT
 Liechtensteinerische Anstalt für Transport und Verkehr



FILMREIHE
 Mit welchem Film die Landesbank in Vaduz heute ihre neue Reihe «Film im Hof» eröffnet. **21**



VERSCHNUPFT
 Inwiefern Touristen laut neuen Forschungsergebnissen die Berggorilla-Population bedrohen. **22**



TV-ABEND
 Was es heute Mittwoch auf den diversen Fernsehkanälen Spannendes und Unterhaltendes zu sehen gibt. **23**



UNWETTER
 Wo überall in Europa Wetterkapriolen Flüsse ansteigen lassen und Hitzetage verursachen. **24**

VOLKS BLATT | NEWS

Besucheransturm im Schillerhaus in Weimar

WEIMAR – Das historische Schillerhaus in Weimar erlebt im 200. Todesjahr des Dichters Friedrich Schiller einen Besucheransturm. Seit Jahresbeginn zählte das Haus etwa 52 000 Gäste, wie die Stiftung Weimarer Klassik am Dienstag mitteilte. Allein im Todesmonat Mai habe sich die Zahl der Interessenten mit 17 000 im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Die Sonderschau zur Aktualität der Schillerschen Helden sahen bisher 8000 Besucher. Im Schillerhaus lebte der Dichter die letzten fünf Jahre bis zu seinem frühen Tod 1805. (sda)

«Naturtrieb» beim Schaaner Sommer

SCHAAN – Am Freitag, den 15. Juli ab 19.30 Uhr sorgt am Schaaner Sommer im Rathauszelt die Band «Naturtrieb» für Unterhaltung und die Harmoniemusik Schaan bemüht sich um das Wohl der Gäste. Die Band «Naturtrieb» gibt es seit fünf Jahren. Die Stilrichtung ist im weitesten Sinne Rock, geprägt von klarem Gitarrensound. Sie können jedoch auch sanftere Töne anschlagen. Das Programm besteht aus Coversongs von CCR, Rolling Stones, Bob Seeger, Dr. Hook, 4 Non Blondes, John Fogerty, Commitments, ZZ Top und anderen. Lassen Sie sich doch überraschen und kommen Sie am Freitag, den 15. Juli auf den Rathausplatz Schaan und verwöhnen Sie sich selber mit den «Naturtrieb» und der Harmoniemusik Schaan. Eintritt frei. Mehr Informationen über die Band unter <http://member.powersurf.li/naturtueb>. (PD)

«Ein Russ im Bergell»

MALOJA – Der russische Alpinist Anton von Rydzewski (1836–1913) zählt zu den Pionierfotografen des Bündner Tals Bergell. In Maloja sind erstmals hundert seiner Aufnahmen zu sehen. Die Ausstellung «Ein Russ im Bergell» dauert bis 17. September. Anton von Rydzewski, der 1891 auf der Suche nach alpinistischen Lorbeeren ins Bergell gekommen war, fotografierte Gipfel, Gletscher und Eiscouloirs. (sda)

MEISTERKURSE

Jamsessions am Donnerstag und am Samstag

ESCHEN – Nebst den beiden Jazzkonzerten finden im Rahmen des Jazzworkshops auch zwei Jamsessions statt. Am Donnerstag- und Samstagabend findet im Peter-Kaiser-Saal des Musikschulzentrums Unterland in Eschen jeweils um 20 Uhr eine Jamsession statt. Jamsession steht für das improvisierte Zusammenspiel von Jazzmusikern in unterschiedlichsten Besetzungen. An diesen Abenden wird der Freiraum für Improvisation ohne Stilzwänge geschaffen. Wenn Sie Lust haben, diese Abende mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Jazzworkshops zu verbringen, sind sie bei freiem Eintritt herzlich dazu eingeladen. Natürlich freut es uns besonders, wenn Sie selber Ihr Instrument mitbringen und die Jamsession musikalisch bereichern. Internationale Meisterkurse Vaduz

Barockflöte und tin whistle

Schlusskonzert Blockflöte im Musikschulzentrum

TRIESEN – Der Blockflöten-Meistkurs, den das Amsterdam Loeki Stardust Quartet im Rahmen der Internationalen Meisterkurse angeboten hatte, ging am Montag im Guido-Feger-Saal des Musikschulzentrums mit dem traditionellen Studentenschlusskonzert zu Ende. Die Niederländer haben offenbar nicht nur als Interpreten, sondern auch didaktisch einiges zu bieten.

• Arno Löffler

Wie ihre Meister vom Amsterdam Loeki Stardust Quartet bespielten auch ihre Schüler und Schülerinnen die ganze Bandbreite der Instrumente, die unter die Kategorie «Blockflöte» fallen. Der Programmschwerpunkt lag auf Barockmusik, fallweise von Nicoleta Paraschivescu am Cembalo begleitet; weniger als die Hälfte der Studenten erwärmten sich bei der Stückeauswahl für moderne Musik.

Sabine Gstach und Veronika Ortner machten den Anfang mit ihrer einfühlsamen Interpretation von Lockes «Suite Nr. 8 a-moll». Lisa Kortleitner war die erste, die mit «Big Baboon» von Paul Leenhouts aus der barocken Reihe ausscherte. Schnalzend, überblasend und mit einem Schrei am Ende setzte sie scharfe Akzente in dem sich dahinschlängelnden Stück und demonstrierte mit bewundernswerter Musikalität allerlei spezielle Spieltechniken der Blockflöte, ohne sich allein auf deren spektakuläre Wir-



Lisa Kortleitner schlingelte sich mit allerlei speziellen Spieltechniken durch «Big Baboon» von Paul Leenhouts.

kung zu verlassen. Ähnlich experimentierfreudig war auch Bettina Stöckel, die mit Stimmbandeinsatz Pete Roses «Shoe Store» darbot. Das Quartett «Bamudas» überraschte kurz vor der Pause mit einer Bearbeitung von Paul Desmonds «Take Five», der aber ein wenig der Biss fehlte.

Von Korea nach Irland

Die zweite Konzerthälfte eröffneten Barbara Nägele, Dorit Wocher, Sabine Gstach und Veronica

Ortner mit der herrlichen «Fantasia a-moll» von Henry Purcell. Gerda Rubin zeigte mit der an Mikrointervallen reichen «Hirtenflöte» von Isang Yun (1917–1995) eindrücklich, dass eine Blockflöte auch ganz anders, eben wie eine koreanische Hirtenflöte, klingen kann.

Einen bewussten Stilbruch vollzogen Antoinette van Boven und Jens Barasch, indem sie das traditionelle irische «Go Ainm» original auf bodhrán und tin whistle spielten, eine echte Herausforderung an

Braschs Fingerfertigkeit.

Zur «Symphony Nr. 1. in C For Recorder Orchestra» von Ian Farguhar, dirigiert von Dozent Daniel Koschitzki, kamen abschliessend alle Kursteilnehmer gemeinsam auf die Bühne, bevor sie aus der Hand von Musikschuldirektor Klaus Beck, der sich beim Amsterdam Loeki Stardust Quartet und allen Mitwirkenden strahlend «für den wunderbaren Kurs und das tolle Konzert» bedankte, ihre Diplome erhielten.

It's Jazz-Time again!

Jazzkonzert im Rahmen der 35. Internationalen Meisterkurse

TRIESEN – Heute Mittwoch, den 13. Juli gilt um 20.15 Uhr im Triesner Saal die Devise «It's Jazz-Time again!». Die Dozenten des Internationalen Jazz-Workshops werden Liechtenstein für diesen Abend zu einem Jazz-Mekka machen.

Die Freunde des gepflegten, anspruchsvollen Jazz werden sicher voll auf ihre Rechnung kommen, denn neben aktuellen Fassungen traditioneller Standards werden neue Kompositionen zu hören sein.



Auch in diesem Jahr werden sie den Triesner Saal wieder zum Kochen bringen. Um 20.15 Uhr wird Jazz vom Feinsten dargeboten. Ro-

nald Douglas, Sylvi Lane, Nathanel Su, Peter Eigenmann, Bänz Oester, Rob van Bavel, Norbert Pfammatter sowie Ilja Reijngoud werden zusammen mit Ingolf Burkhardt, Trompeter der NDR Big Band, ei-



Heute Abend ist im Triesner Saal ein Feuerwerk des Jazz zu erwarten.

nen Abend voll Spielwitz gestalten. Die Freunde des gepflegten Jazz werden hier eine Formation der Weltklasse erleben können.

Der Abend wird einen fröhlichen Ausklang haben, denn die Confida

Treuhand und Revisions-Aktiengesellschaft Vaduz, Hauptsponsor der Internationalen Meisterkurse, hat dieses Konzert für ihre Stammkundschaft ausgesucht und wird nach dem Konzert alle Besucher zu Bratwurst und Getränken einladen. Internationale Meisterkurse Vaduz

MEISTERKURSE

Vorschau auf die Sommerkonzerte

- Jazz-Time I: Mittwoch, 13. Juli im Triesner Saal, Triesen
- Kurs Kurt Widmer, Abschlusskonzert: Donnerstag, 14. Juli im Musikschulzentrum Triesen
- Kurse von Thomas Brandis und Wolfgang Boettcher, Abschlusskonzert: Samstag, 16. Juli im Musikschulzentrum Triesen
- Jazz-Time II: Sonntag, 18. Juli Triesner Saal